

Sommer Informatik GmbH
Sepp-Heindl-Str.5
83026 Rosenheim
Tel. 08031 / 24881
Fax 08031 / 24882
www.Sommer-Informatik.de
info@Sommer-Informatik.de

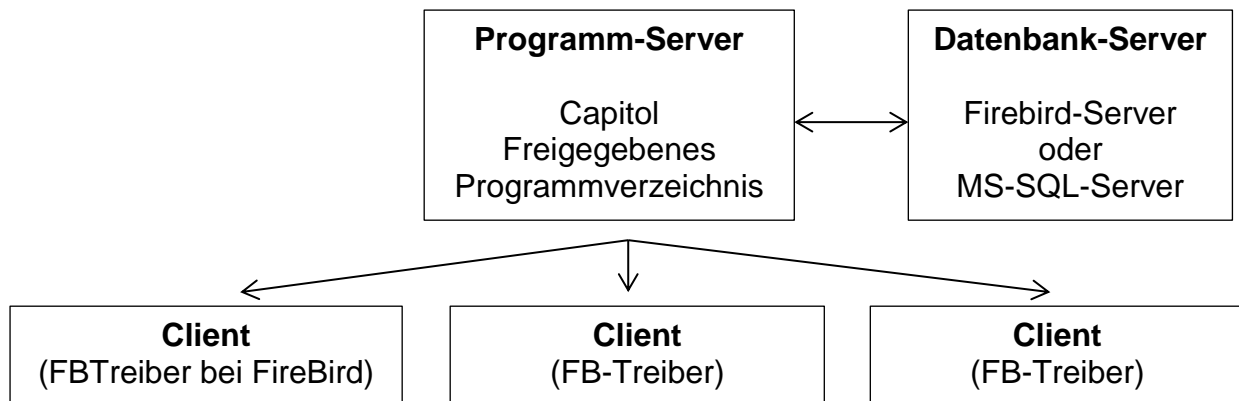


Anleitung Server-Installation Capitol

V14.1

1	ÜBERSICHT	3
2	PROGRAMM-SERVER	3
2.1	INSTALLATION.....	3
2.2	ZUGRIFFSBERECHTIGUNG	3
3	DATENBANK-SERVER	4
3.1	FIREBIRD-SERVER.....	4
3.2	MICROSOFT SQL-SERVER.....	4
4	CLIENTS.....	5
4.1	FBTREIBER (NUR BEI FIREBIRD).....	5
4.2	AUFRUF CAPITOL	5
4.3	EINRICHTUNG DER DATENBANKVERBINDUNG.....	6
5	FIREWALL DATENBANK-SERVER	7

1 Übersicht



2 Programm-Server

2.1 Installation

Führen Sie auf dem Server das Setup von Capitol durch oder erstellen Sie ein Verzeichnis mit den Capitol-Programmdateien.

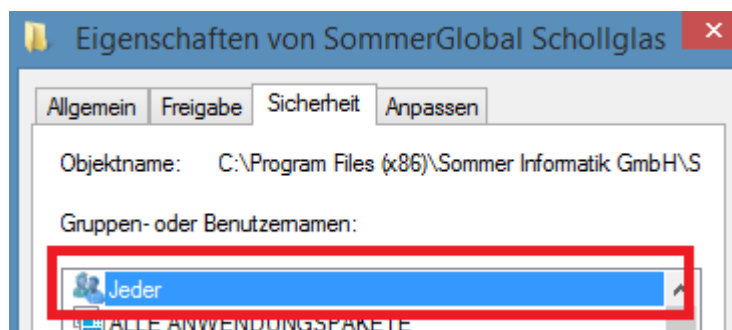
2.2 Zugriffsberechtigung

Das Capitolverzeichnis (z.B. „... \Sommer Informatik GmbH \Capitol“) muss für alle Bearbeiter (Clients) freigegeben werden.

Die Bearbeiter müssen in diesem Verzeichnis Vollzugriff besitzen.

Für die Erstellung der Zugriffsrechte müssen Sie auf dem Server als Administrator angemeldet sein.

Zum Ändern der Berechtigungen klicken Sie mit rechter Maus auf das Programmverzeichnis, dann auf Menüpunkt „Eigenschaften“:



3 Datenbank-Server

3.1 Firebird-Server

Der FireBird-Server wird bei einem Setup mit installiert.

Sollte die Verbindung zur Datenbank nicht möglich sein, kann es am fehlenden oder nicht laufenden Firebird-Server liegen.

Dies kann über die Dienste festgestellt werden:

Systemsteuerung -> Verwaltung -> Dienste.

Beide gekennzeichneten Dienste müssen laufen:

Name	Beschreibung	Status	Starttyp	Anmelden als
Firebird Guardian - Defaultl...	Firebird Server Guardian - www.firebirds...	Wird ausgeführt	Automa...	Lokales System
Firebird Server - DefaultInst...	Firebird Database Server - www.firebirds...	Wird ausgeführt	Manuell	Lokales System
Funktionssuchanbieter-Host	Der FDRHOST-Dienst dient zum Hosten...	Wird ausgeführt	Manuell	Lokaler Dienst

Sollte dies nicht der Fall sein, führen Sie das Setup für den Firebird-Server auf dem Server aus.

Das Setup finden Sie im Programmverzeichnis (...*fireBird/FirebirdSetup.exe*)

oder unter

www.sommer-informatik.de/010196/allgemein/FirebirdSetup.zip

3.2 Microsoft SQL-Server

Capitol benötigt mindestens den MS-SQL-Server 2005.

Aktuell ist Capitol bis zur Version 2014 freigegeben.

Capitol geht davon aus, dass bereits ein MS-SQL-Server vorhanden ist.

4 Clients

4.1 FBTreiber (nur bei FireBird)

Der FBTreiber auf den Clients muss manuell installiert werden.

Sollte der FBTreiber noch nicht vorhanden sein, führen Sie das Setup für den FBTreiber auf dem Client aus.

Das Setup finden Sie im Installationsverzeichnis (...fireBird/SetupFbDriver.exe) oder unter

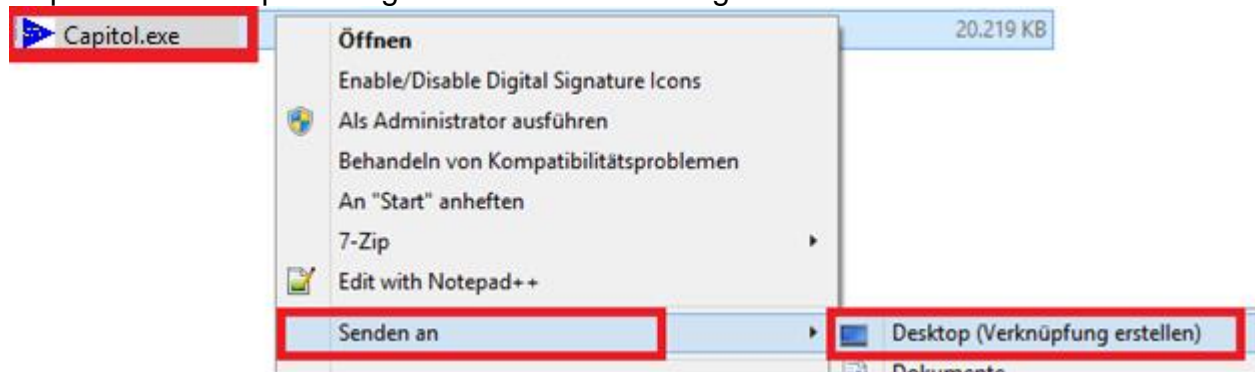
www.sommer-informatik.de/010196/allgemein/SetupFbDriver.zip

Ob der FB-Treiber installiert wurde, können Sie über die installierten Programme prüfen -> Systemsteuerung -> Programme und Features (XP: Software):

Name	Herausgeber
FBTreiber	Sommer Informatik GmbH

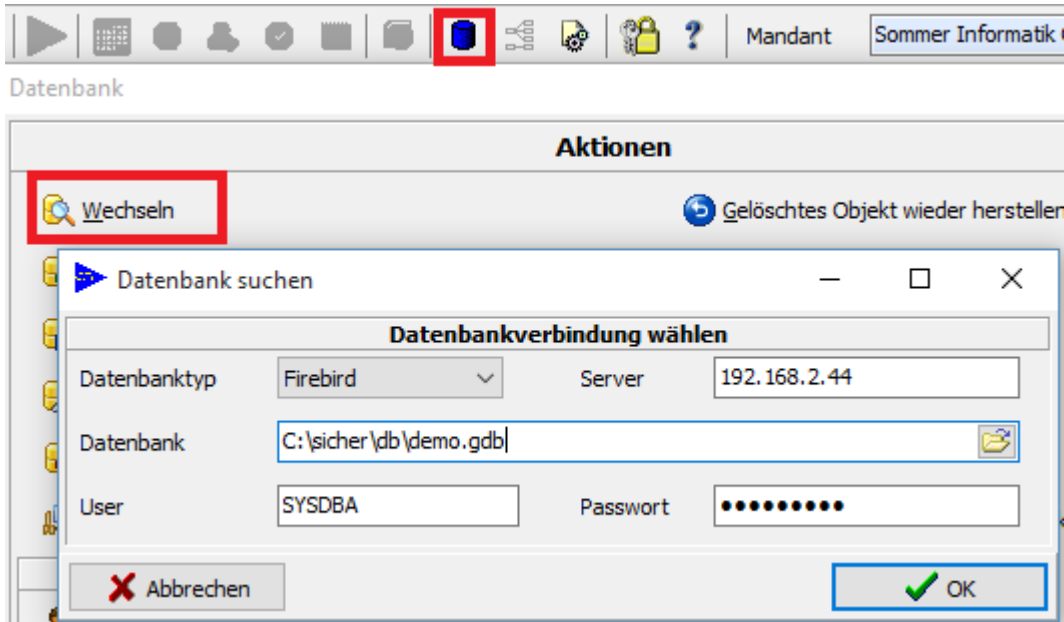
4.2 Aufruf Capitol

Der Aufruf von Capitol auf den Clients kann z.B. über eine Desktop-Verknüpfung zur Capitol.exe im Capitol-Programmverzeichnis erfolgen:



4.3 Einrichtung der Datenbankverbindung

Öffnen Sie die Einstellungen zur Datenbank mit



FireBird:

Datenbanktyp	Firebird
Server	Name oder IP-Adresse des Servers auf dem die Datenbank liegt.
Datenbank:	Lokaler Pfad der Datenbank „*.gdb
User	SYSDBA
Passwort	masterkey

MSSQL

Datenbanktyp	MSSQL
Server	Name oder IP-Adresse des Servers auf dem die Datenbank liegt.
Datenbank:	Name der Datenbank
User / Passwort	MSSQL-Anmeldung, z.B. ‚sa‘ und zugehöriges Passwort

5 Firewall Datenbank-Server

Sollte trotz aller oben genannten Punkte die Verbindung zur Datenbank nicht möglich sein, kann das Problem noch an den Einstellungen der Firewall des Servers liegen. Der Firebird-Server verwendet für den Datenaustausch standardmäßig den Port 3050, der MSSQL-Server den Port 1433.

Um diesen freizugeben, gehen Sie auf dem Datenbank-Server wie folgt vor:

1. *Systemsteuerung* -> *Windows-Firewall*

2. *Erweiterte Einstellungen*  *Erweiterte Einstellungen*

3. *Eingehende Regeln*  *Eingehende Regeln*

4. *Neue Regel...*  *Neue Regel...*

5. Option *Port* wählen und *Weiter*

Port
Regel, die die Verbindungen für einen TCP- oder UDP-Port steuert.

6. Option *TCP* wählen und Port 3050 angeben und *Weiter*

Betrifft diese Regel TCP oder UDP?

TCP
 UDP

Gilt diese Regel für alle lokalen Ports oder für bestimmte lokale Ports?

Alle lokalen Ports
 Bestimmte lokale Ports:
Beispiel: 80, 443, 5000-5010


7. Option *Verbindung zulassen* wählen und *Weiter*

Verbindung zulassen
Dies umfasst sowohl mit IPsec geschützte als auch nicht mit IPsec geschützte Verbindungen.

8. Optionen *Domäne*, *Privat* und *Öffentlich* wählen und *Weiter*

9. Angabe eines beliebigen Namens, z.B. *Firebird* und *Weiter*

10. Führen Sie die Schritte 4 bis 9 auch für *Ausgehende Regeln* durch

 *Ausgehende Regeln*